



# Gemeindenachrichten



## Frühschoppen mit Walter Egger

Seite 3

### Impressum.

**Herausgeber u. Verleger:** Marktgemeinde Pettenbach,  
Kirchenplatz 3, 4643 Pettenbach

**Erscheinungsort / Verlagspostamt:** 4643 Pettenbach

**Kontakt:** Tel.: (07586) 8155-0, Fax: (07586) 8155-25,  
E-mail: [gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at),  
Internet: [www.pettenbach.at](http://www.pettenbach.at)

**Redaktion:** Sekretariat, Tel.: (07586) 8155-11,  
E-mail: [demmelmayr@pettenbach.ooe.gv.at](mailto:demmelmayr@pettenbach.ooe.gv.at)

**Nächster Redaktionsschluss:** Do. 15. November 2011

**Sprechstunde des Bürgermeisters:** Dienstag und  
Donnerstag jeweils von 09:00 - 10:00 Uhr nach  
telefonischer Voranmeldung

### Inhalt.

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| ■ Stellenausschreibung              | S. 02      |
| ■ Vorstellung der neuen Mitarbeiter | S. 04      |
| ■ Ferienprogramm                    | S. 06      |
| ■ Bauerwartungsland                 | S. 10      |
| ■ Hochzeits Böllerschießen          | S. 11      |
| ■ Gesunde Gemeinde                  | S. 12 - 13 |
| ■ Sportunion Pettenbach             | S. 14 - 15 |
| ■ Veranstaltungskalender            | S. 19      |

## Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2011

Der Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 30.08.2011 wurde vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis** genommen.

Der Prüfbericht über den Voranschlag für das Finanzjahr 2011 wurde vom Gemeinderat ebenfalls **einstimmig zur Kenntnis** genommen.

Desweiteren wurde der Prüfbericht der BH Kirchdorf zur Kenntnis genommen und die Stellungnahme seitens der Gemeinde dazu **einstimmig beschlossen**.

Erneut wurde vom Gemeinderat der Finanzierungsplan für den Amtsge-

bäude-Um- und Ausbau samt Dachhauptsanierung gemäß der Vorgabe des Landes Oö **einstimmig beschlossen**.

Ebenfalls wurde erneut der Finanzierungsplan für den Umbau des Musikerheimes gemäß den Vorgaben des Landes Oö. **einstimmig beschlossen**.

Die Aufstockung der Darlehensaufnahme für die Zwischenfinanzierung des Kanal- und Wasserleitungsbaues bei den Stiftgründen wurde **einstimmig beschlossen**.

Die Flächenwidmungsplan-Änderung von Grünland in Bauland Wohngebiet zur Erweiterung der Stiftgründe

wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

Für die Wassergenossenschaften „Steinfeld und Umgebung“, „Seisenburg und Umgebung“ und „Sauzipf“ **beschloss** der Gemeinderat **einstimmig** die Übernahme der Haftung für die Aufnahme diverser Darlehen.

Die Erhaltungsverpflichtung an der ehemaligen Rittmühlwehr von Flusskilometer 17,0 - 17,3 wurde vom Gemeinderat **einstimmig** an Dr. Paul Ablinger und Stefan Windischbauer, zur Errichtung der Wasserkraftanlage „Rittmühl“ übertragen.

### Dienstpostenausschreibung

#### beim Marktgemeindeamt Pettenbach

Gemäß den §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts und Gehaltsgesetzes 2002, LGBl. Nr.52/2002 i.d.g.F., wird folgender Dienstposten ausgeschrieben:

#### Sekretär/in für Bürgermeister und Amtsleiter

Beim Marktgemeindeamt Pettenbach kommt ein Vertragsbedienstetenposten der Entlohnungsgruppe GD 19 (Sekretär/in für Bürgermeister und Amtsleiter) mit Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Die Aufnahme erfolgt mit 15. Dezember 2011.

Der Aufgabenbereich umfasst sämtliche Kanzlei- und Schreibarbeiten im Sekretariat, das Schreiben von Diktaten (persönlich oder vom Band), selbstständiges Verfassen einfacher Standardbriefe, Ausfüllarbeiten, Terminvereinbarung und -planung, Erteilung von Telefonauskünften, Kundenbetreuung sowie Betreuung der Gemeindehomepage.

#### Aufnahmevoraussetzungen

Erfüllung der im § 8 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 angeführten Voraussetzungen.

#### Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
- Handelsschulabschluss, abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Ausbildung als Verwaltungsassistent/in oder eine dem gleichzusetzende Ausbildung
- Gesundheitliche Eignung

#### Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- sehr gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse
- Führerschein der Gruppe B
- einwandfreies Vorleben
- fachliche u. persönliche Flexibilität
- Bereitschaft zu eventuellen Mehrleistungen und Weiterbildung
- Teamorientierung, Belastbarkeit und Zielstrebigkeit

#### weitere wünschenswert ist

- abgelegte Gemeindebeamtenfachprüfung mindestens für die Verwendungsgruppe C oder das Modul 2
- Erfahrung als Sekretärin
- auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet

Das Auswahlverfahren erfolgt in Form einer Objektivierung gemäß § 8 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes.

Bewerbungen sind mit den entsprechenden Nachweisen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, gegebenenfalls Heiratsurkunde, ärztliches Zeugnis, Auszug aus dem Strafregister sowie dem Nachweis über den Handelsschulabschluss oder einer diesem gleichzusetzenden Ausbildung) schriftlich, bis spätestens 28. Oktober 2011, 12:30 Uhr, bei der Marktgemeinde Pettenbach einzubringen.

Zur Ablegung eines Eignungstestes bzw. eines Vorstellungsgespräch erfolgt eine schriftliche Einladung.

Anlässlich der 20-jährigen Markterhebung

## Radio OÖ Live Frührschoppen mit Walter Egger

Großen Andrang gab es am Sonntag, dem 7. August um die Sitzplätze im Turnsaal der Hauptschule Pettenbach. Anlässlich der 20-jährigen Markterhebung luden Bgm. Friedrich Schuster und ORF Moderator Walter Egger zum Frührschoppen ein, der zwischen 11:00 und 12:00 Uhr auch live bei Radio Oberösterreich auf 95,2 und weltweit über das Internet übertragen wurde.

Für große Begeisterung der Zuschauer sorgte aber nicht nur die Moderation, sondern vor allem die etwa 100 Musiker/innen und Sänger. Neben der Marktmusikkapelle sorgten auch der Männerchor, das Volksmusikensemble der Landesmusikschule und die Press Brass Bradler für die gute Stimmung und den reibungslosen Verlauf.

Sowohl Bgm. Friedrich Schuster als auch Kapellmeister Max Muraier wurden von Walter Egger zum Interview gebeten und konnten in kurzen Worten die Gemeinde und die Markt- musikkapelle ganz Österreich vorstellen und bewerben.

Bgm. Friedrich Schuster: „Ich bin sehr erfreut, dass wir es geschafft haben, diesen tollen Frührschoppen nach Pettenbach zu holen. Es gibt für Pettenbach heuer nicht nur die 20-jährige Markterhebung zu feiern, sondern auch die nun fertiggestellte Umfahrung.“

Durch die humorvolle Moderation, die abwechslungsreichen Musikstücke der Vereine und die gute Bewirtung durch das Gasthaus Hofwirt konnten alle Besucher einen angenehmen und schönen Sonntagvormittag verbringen.

CD's des Live-Mitschnittes sind am Marktgemeindeamt zu einem Preis von 5,00 Euro erhältlich.



Bgm. Friedrich Schuster beim Live-Interview mit Walter Egger



Auch unsere beiden Pfarrer waren unter den zahlreichen Gästen im gefüllten Turnsaal



Ohne unsere Markt- musikkapelle wäre der Frührschoppen nicht möglich gewesen.

## Neue Mitarbeiter auf dem Marktgemeindeamt



(v.l.) AL Günther Weigerstorfer, Christian Steinmaurer, Anna Kaltenbäck, Bgm. Friedrich Schuster, Personalvertreter Manfred Esterbauer

### Im August wurden zwei neue Bedienstete aufgenommen.

Christian Steinmaurer unterstützt künftig das Team vom Bauhof.

Anna Maria Kaltenbäck hat eine Lehre zur Verwaltungsassistentin begonnen.

Bgm. Friedrich Schuster und die Kollegen wünschen den beiden viel Erfolg und Freude mit ihren kommenden Herausforderungen.

## 3. Platz bei der Ortsbildmesse

**St. Wolfgang im Salzkammergut war heuer Schauplatz der 20. oberösterreichischen Ortsbildmesse. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch das 25-jährige Bestandsjubiläum der Dorf- & Stadtentwicklung in Oberösterreich gebührend gefeiert.**

Vor rund 17.000 Besuchern präsentierten bei bestem Wetter 150 Aussteller aus ganz Oberösterreich, Tirol, Salzburg und Bayern Projekte zur Belebung und Verschönerung der Gemeinden. Ein Sammelsurium von großartigen Ideen für innovative Dorf- & Stadtentwicklungsprojekte.

Neben den vielen Ausstellungen und Infoständen der Gemeinden, Vereine, Gewerbebetriebe und Dienststellen des Landes Oö. und des Bundes bot man den ganzen Tag mit Musik, Tanz- und Trachtenvorfürungen, usw. ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Unter dem Motto „Leben im Almtal“ war die Marktgemeinde Pettenbach ebenfalls als Aussteller mit dabei. Wir bewarben unsere Angebote an selbst erzeugten Produkten, präsentierten Gemeindeprojekte und die Vielfalt markanter Pettenbacher Sehenswürdigkeiten.

Aber auch die Genüsse und Vorzüge des Almtals kamen dabei nicht zu kurz. Das Interesse war groß und sämtliches Werbematerial war schnellstens vergriffen.



(v.l.) GV Julia Laßl, Vzbgm. Rudolf Platzer und GR Heidi Fischer vor dem Pettenbach-Stand

## Sanierung Ritterweg

Der Seniorenbund Pettenbach sanierte am 8. Juni 2011 am Ritterweg zwei beschädigte Stege.

Wanderführer Josef Sperl möchte sich recht herzlich beim Spender der Pfosten und Stangen Max Gruber und bei Friedrich Gasperlmaier und Karl Antensteiner für die geleisteten Arbeiten bedanken.



Josef Sperl und Friedrich Gasperlmaier beim Sanieren einer Brücke am Ritterweg.



## Polnischer Vize Marschall besucht Bgm. Friedrich Schuster

Da in den Verwaltungsbereich von Vize Marschall (stellvertretender Landeshauptmann von Klempol) Stanislaw Sorys aus Krakau auch die Pettenbacher Partnerschaftsgemeinde Tuchow fällt, stattete er mit seiner Gattin der Gemeinde Pettenbach und seinem alten Freund Bgm. Friedrich Schuster am 8. August einen Besuch ab.

In den Gesprächen ging es vorwiegend um die Gemeindesituationen, die, wie sich heraus stellte, sowohl in Polen als auch in Österreich sehr ähnlich sind.

Als kleines Dankeschön für den Besuch überreichte ihnen Bgm. Friedrich Schuster ein Heimatbuch der Marktgemeinde Pettenbach.



## Großprojekt Schulsanierung abgeschlossen

Die Schulsanierung wurde abgeschlossen. Zuletzt wurden nun noch die Außenanlagen fertiggestellt. Das gesamte Projekt erforderte ca. 3,5 Millionen Euro.

Die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür wird am 5. November um 14:00 Uhr im Beisein von LR Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer stattfinden.

Bgm. Friedrich Schuster besichtigte vorab mit Bautechniker Peter Aigner und Bauhofleiter Karl Pühringer die Baustelle bei der Haupt- und Neuen-Mittelschule Pettenbach.

Auf dem neu gestalteten Vorplatz wurde zuletzt an der Fertigstellung des Mehrzweckgebäudes gearbeitet. Dieses Mehrzweckgebäude bietet den Schüler/innen nun sowohl Platz ihre

Fahrräder abzustellen als auch eine Sitzgelegenheit um auf den Schulbus zu warten. In diesem Mehrzweckgebäude ist außerdem noch Platz für eine Müllinsel vorgesehen, wo der Müll auch direkt getrennt wird.

Desweiteren wurde bereits eine Multisportanlage und ein Spielplatz errichtet, die den Schüler/innen die Zeit, die sie auf den Bus warten, verkürzen sollen.



Bgm. Friedrich Schuster, Bautechniker Peter Aigner und Bauhofleiter Karl Pühringer vorab bei der Besichtigung der Baustelle.

### Pettenbacher Bauernmarkt

Die nächsten Termine sind:

**05. November**  
**03. Dezember**  
**17. Dezember**



Jeden ersten Samstag im Monat von 8:30 bis 11:00 Uhr im Arkadengang der Marktgemeinde.

## Schlüsselübergabe an die Faschingsgilde



Auch in diesem Jahr übergibt Bürgermeister Friedrich Schuster den Schlüssel der Marktgemeinde (symbolisch) an die Faschingsgilde „Sauzipf“.

Wie jedes Jahr wird der Faschingsverein in humorvoller Art und Weise das Geschehen des vergangenen Jah-

res kommentieren und für „Spaß in der Gemeindestube“ sorgen.

Die gesamte Gemeindebevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am **11. November 2011 um 11:11 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Pettenbach.

## Mit Fun und Action durch die Ferien

Auch heuer haben Anfang Juli nicht nur die Sommerferien begonnen, sondern auch das Ferienprogramm. Es konnten sich heuer mehr als 500 Kinder an den 28 Aktionen beteiligen.

Das Programm wird immer abwechslungsreicher. Es konnten heuer erstmals neben einem Erste Hilfe Kurs und einem Golfschnupperkurs auch die VOEST Stahlwelten besucht werden. Auch das erste Mal dabei waren die Jäger, die den Kindern Einblicke in ihr Revier und in die Wildkunde gaben. „Fit für die Mittelschule“ hieß der letzte Programmpunkt, der ganz am Schluss der Ferien statt fand und somit schon wieder Lust auf die Schule machte.

Sehr herzlich möchten wir uns bei den zahlreichen Vereinen und Privatpersonen bedanken, mit denen es uns auch heuer wieder gelungen ist ein so spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammen zu stellen.



Beim Golfschnupperkurs am Grün in Kirchham



In schwindelerregende Höhe begaben sich viele Kids im Hochseilgarten am Gleinkersee



Die theoretische Prüfung beim Verkehrsverhaltenstraining „Jumicar“ in Lambach wurde auch heuer von allen Kindern bestanden.



Viel Spaß hatten auch alle bei der Kräuterwerkstatt im Erdäpfel-Kräuterhof Ranklsteil. Am Bild bei der Zubereitung von Kräutersalzen.



Katharina und Sebastian Rankl bei der praktischen Prüfungsfahrt mit den benzinbetriebenen Miniautos beim Verkehrsverhaltenstraining

## Nachruf

# Frau Fachoberinspektor i.P. Maria Schinker



Maria SCHINKER ist am Dienstag, dem 23. August 2011 nach erfülltem Leben, dennoch für uns völlig unerwartet im 77. Lebensjahr verstorben.

Frau Maria Schinker trat am 1. Jänner 1959 in den öffentlichen Dienst beim Finanzamt in Kirchdorf an der Krems ein und bewarb sich im Jahr 1967 als Mitarbeiterin bei der Gemeinde Pettenbach. Mit 1. Februar 1967 wurde Sie als Vertragsbedienstete in den Gemeindedienst in der Bauabteilung aufgenommen.

Im Jahr 1974 wurde sie zur Beamtin der Marktgemeinde Pettenbach bestellt und übernahm daraufhin die Leitung der Bauabteilung.

In den vielen Jahren Ihrer beruflichen Tätigkeit am Gemeindeamt zeichneten Sie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Bürgernähe besonders aus. Ihre bescheidene und ruhige Art verhalfen Ihr zu einem besonderen Stellenwert sowohl innerhalb der Belegschaft und der politischen Vertreter der Marktgemeinde als auch in der Bevölkerung von Pettenbach.

Bis zu Ihrer Pensionierung im Jahr 1994 war sie immer mit vollstem Eifer um das Wohl der Marktgemeinde Pettenbach bemüht.

Die Marktgemeinde Pettenbach wird Frau Maria Schinker, Fachoberinspektor i.P. immer ein ehrendes Andenken bewahren.



## Sommerfest in der Lebenshilfe Pettenbach

Am Samstag den 27. August fand wieder das traditionelle Sommerfest in der Tagesheimstätte der Lebenshilfe Pettenbach statt.

Auch das schlechte Wetter konnte, dank der kostenlosen Bereitstellung eines Zeltes durch die Marktgemeinde Pettenbach, die gute Stimmung bei diesem Familienfest der Lebenshilfe nicht verderben.

Es wurde durch die Mitarbeiter der Lebenshilfe wieder ein interessantes Programm geboten und zur „Life-Musik“ wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Als Ehrengäste konnte der Leiter der Tagesheimstätte Karl Scheidleder unter anderen auch Bgm. Friedrich Schuster und den Obmann der Lebenshilfe Arbeitsgruppe Kirchdorf/Almtal, Mag. Alois Schober begrüßen.

Der Bürgermeister wies in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit solcher Einrichtungen für unsere beeinträchtigten Mitmenschen hin und bedankte sich beim Leiter der Tagesheimstätte und seinen Mitarbeitern für ihre nicht selbstverständlichen Leistungen, die sie tagtäglich für die ihnen anvertrauten Menschen erbringen und die gute Zusammen-

arbeit mit der Marktgemeinde.

Leider stehen nicht genug finanzielle Mittel zur Verfügung, um den Bedarf an Heimplätzen ausreichend abdecken zu können. Auch vom Land Oö. sollten für die für unsere Gesellschaft so wichtigen Einrichtungen der Lebenshilfe mehr Geld zur Verfügung gestellt werden.



(v.l.) Heimstättenleiter Karl Scheidleder, Bgm Friedrich Schuster und Lebenshilfe-Obmann Mag. Alois Schober mit betreuten Klienten der Lebenshilfe, die das Fest genossen.

## Neuübernahme der Trafik

Nach 26 Jahren Arbeit in der Trafik verabschiedeten sich Johann und Margarete Eitelsebner Mitte August in den wohlverdienten Ruhestand. Die beiden übernahmen vor 26 Jahren das Tabakfachgeschäft von Florian Moser, dem Vater von Margarete Eitelsebner.

Bgm. Friedrich Schuster bedankte sich bei Familie Eitelsebner für die jahrelange Arbeit und wünschte Familie Seiwald viel Erfolg und Freude mit der neuen Herausforderung. Die Trafik in Pettenbach ist auch für die Marktgemeinde Pettenbach eine hilfreiche Stelle, da hier auch immer wieder Karten für diverse Veranstaltungen zum Vorverkauf angeboten werden.



(v.l.) Franz Seiwald, Johann und Margarete Eitelsebner, Bettina Seiwald, Bgm. Friedrich Schuster, Sylvia Malzner, Marcel und Marvin Seiwald

Neben einigen Einbrüchen hatten Johann und Margarete Eitelsebner auch manchmal mit dem Wasser des Pettenbaches zu kämpfen, das die Geschäftsräume flutete. Nun aber stellt sich Bettina Seiwald mit ihrer Familie der Herausforderung als Trafikantin. Unterstützung hat sie dabei von ihrer Angestellten Sylvia Malzner.

„Ich wollte schon immer selbstständig sein. Das ist genau was ich mir vorgestellt habe!“, sagt Bettina Seiwald nach den ersten Wochen der Übernahme. Sie wurde unter zahlreichen Bewerbern von der Monopolverwaltung in Wien zur neuen Trafikantin bestellt und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

## Leonhardiritt

Das Leonhardiritt-Komitee Pettenbach lädt zum Leonhardi-Ritt am Sonntag, den **6. November 2011** ein.

### Festfolge

8:00 bis 9:00 Uhr

Empfang der Festgäste im Pfarrhof, Sammeln und Aufstellen der Reiter im Pfarrhof

9:00 Uhr

Abritt zur Pfarrkirche nach Heiligenleithen

10:00 Uhr

Rittmesse, zelebriert von Prälat Bruno Hubl, Abt des Stiftes Admont

11:30 Uhr

Rückritt

12:15 Uhr

Ansprache im Pfarrhof, Segen, Hoamatland

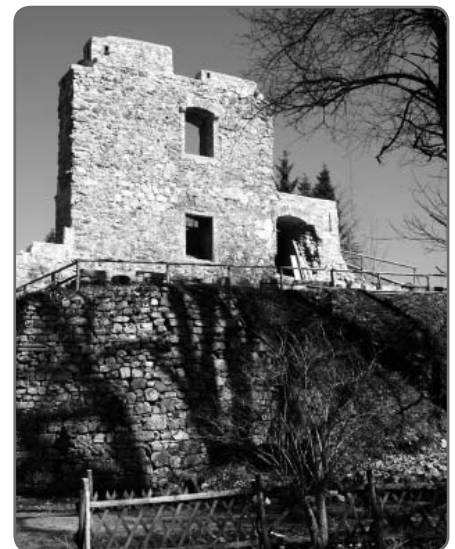
## Seisenburgfest 2012

Unter dem Motto „mittelalterliches Treiben auf der Seisenburg“ wird von den Seisenburgfreunden für das Wochenende vom 30.6 bis 1.7.2012 wieder ein entsprechendes großes Fest veranstaltet.

Wir laden zur Organisationsbesprechung alle Vereinsmitglieder der Seisenburg, sowie alle Obmänner der Vereine und Gastronomen von Pettenbach (ähnlich wie beim Marktfest) für

**Mittwoch, 9.11.2011,  
19:00 Uhr zum Hofwirt ein.**

Am Wochenende des Seisenburgfestes ist auch Vollmond und wir erwarten wieder ca. 3.000 Besucher von Nah und Fern. Erstmals gibt es auch eine Abendveranstaltung. Zahlreiche Medien, sowie der ORF werden diese Veranstaltung ankündigen. Für Pettenbach und die Almtalregion ist es wieder einmal eine Chance sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Für alle Mitwirkenden gilt, dass sowohl die Personen als auch die Verkaufsstände dem Mittelalter angepasst sein müssen.

Bei Rückfragen steht der Obmann Maximilian Etzenberger telefonisch unter 0650 89 61 001 zur Verfügung.





Seit 13. August 2011  
bis Ende April 2012

## Aus dem Werkschaffen von Prof. Friedrich Neugebauer anlässlich seines 100. Geburtstages

Heuer jährt sich der Geburtstag von Professor Friedrich Neugebauer (1911–2005) zum einhundertsten Mal. Dieses Jubiläum ist Anlass einer umfangreichen Werkschau im Jahresausstellungsraum des Schrift- und Heimatmuseums »Bartlhaus«, dessen Mitbegründer er war.

Friedrich Neugebauer, der aus der Schule des bekannten österreichischen Schriftreformers Rudolf von Larisch hervorging, setzte mit großem Ernst dessen Idee zur Pflege der kunstvollen Schrift im täglichen Gebrauch fort.

Seine Arbeit legt Zeugnis ab von der Vielfalt als Schriftkünstler, Grafiker, Designer, Buchgestalter und Lehrer.

Die Schrift war für Friedrich Neugebauer Träger hoher geistiger Werte, die er auf höchstem Niveau gestalterisch umzusetzen wusste.

Nimmt man die Herleitung des Wortzeichens und Buchstabens aus dem Bild als Gegebenheit, führte er eben diese wieder ins Bildnerische – zum Schrift-Bild – zurück.

Schrift wurde für ihn solchermassen in engster Verbindung mit dem ihr anhaftenden Sinn zur Ausdrucksform und weiter zur Kunstform. Das alles machte er ohne großes Aufsehen, sondern lebte in stiller Beschei-

### Öffnungszeiten

Samstag 14:00 - 17:00 Uhr  
So. u. Feiertage 10:00 - 12:00 Uhr

Bei Voranmeldung auch außerhalb  
der genannten Zeiten

Herr Allinger 07586 73 58

Herr Braunegger 07586 74 55

Frau Staudinger 0664 835 30 18

denheit vor, wie in der »Demut des Schreibens« der Anruf der Kunst erfüllt werden kann.

Der Ruf von Prof. Friedrich Neugebauer und seine Bedeutung als moderner Reformator der Schrift reichen weit über Österreich hinaus. Seine Schüler und Anhänger finden sich in aller Welt und scheuen auch nicht den oft weiten Weg nach Pettenbach.

Wir danken der Familie Neugebauer, die uns neben den Dauerleihgaben auch viele andere kostbare Arbeiten von Prof. Friedrich Neugebauer für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt hat.

Ute Felgendreher



### Termine

#### 3. Ausstellung 2011

22. Oktober 2011 – Ende April 2012

Textile Collagen in Verbindung mit Schrift von Monika Steiner, Wels sowie zum 70. Geburtstag des Exlibris-künstlers Prof. Werner Pfeiler, Wien.

## Vorrang- änderung im Ortskern



### Achtung!

Bei den Kreuzungen Kirche und Schule wurde aufgrund der Umfahrung der Vorrang geändert.

Man befindet sich nun auf der Vorrangstraße wenn man von Scharnstein kommend nach Kirchdorf fährt und von Wartberg kommend nach Vorchdorf (Kreisverkehr Mitte).

## Biomüll ≠ Grünschnitt

Die Pfarren als Friedhofserhalter weisen darauf hin, dass auf den Grünschnittdeponien keine Speisereste entsorgt werden dürfen.

Die Standorte für die Biomülltonnen erfahren sie in der Bürgerservicestelle der Marktgemeinde Pettenbach.



## „Bauerwartungsland“ - Einbringung von Ansuchen im Rahmen der Überarbeitung/Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes

Am 17.11.2001 wurde in der Gemeinde das Verfahren zur Erstellung des ersten örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes (FLP) Nr. 2 rechtskräftig abgeschlossen.

Nach den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes (§ 35) ist das ÖEK alle 10 Jahre regelmäßig zu überprüfen und die notwendigen Änderungen durchzuführen. Grundsätzlich besteht das ÖEK aus einem schriftlichen Teil (zB dem Problem-Ziel-Maßnahmen-Katalog) und einem planlichen Teil. Der planliche Teil umfasst in erster Linie das Siedlungskonzept, also jene Flächen wo in Zukunft Bauland gewidmet werden soll - im Sprachgebrauch auch „Bauerwartungsland“ genannt. Gravierend ist dabei, dass nur mehr dort Bauland gewidmet werden darf, wo in diesem planlichen Teil des Siedlungskonzeptes eine entsprechende Ausweisung erfolgt. Da das ÖEK für einen Planungszeitraum von 10 Jahren gilt, benötigt die Gemeinde nunmehr Informationen dahingehend, in welchen Gebieten der Gemeinde in diesem Zeitraum Bauland benötigt wird.

Die Neuwidmung von Bauland ist aufgrund der Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes in Verbindung mit der Vollzugspraxis der Aufsichtsbehörde nur eingeschränkt möglich. Unabhängig davon gilt es nunmehr seitens der Gemeinde festzustellen, einerseits welche Grundeigentümer ihre Grundstücke in Bauland umwidmen möchten und andererseits wer ein Baugrundstück kaufen möchte. Um hier den örtlichen Bedarf an Baugrundstücken zu angemessenen Preisen zu ermöglichen sieht das Oö. Raumordnungsgesetz die Möglichkeit vor, dass die Gemeinde mit den betreffenden Grund-

stückseigentümern, die in Bauland umwidmen möchten, einen Baulandsicherungsvertrag abschließt.

Aus diesem Grund ergeht daher jetzt schon, also noch vor der Einleitung des formalen Änderungsverfahrens, an alle Grundeigentümer der Aufruf, sich darüber Gedanken zu machen und gegebenenfalls um entsprechende Änderung des ÖEK oder Umwidmung in Bauerwartungsland bzw. in Bauland anzusuchen (Näheres dazu anschließend).

Auch wenn in diesem Zusammenhang die Grundeigentümer und die Gemeinde manchmal andere Vorstellungen und Überlegungen haben als der Gesetzgeber, darf trotzdem die Realität und somit das Genehmigungsverfahren durch die Landesregierung als Aufsichtsbehörde nicht verdrängt werden.

Aus diesem Grund und um nicht unnötige Erwartungen zu wecken, werden daher jetzt schon jene Kriterien des Oö. Raumordnungsgesetzes und Vorstellungen der Gemeinde bekannt gegeben, wonach eine Ausweisung im Siedlungskonzept und spätere Baulandwidmung unmöglich ist, bzw. von der Aufsichtsbehörde auf keinen Fall genehmigt wird.

- Wenn sich die Fläche im Bereich der sogenannten „roten Linie“, (Überschwemmungsbereich) des Gefahrenzonenplanes entlang von Gewässern befindet.
- Wenn der Abstand zu gewerblichen Betrieben weniger als 50 m und zu landwirtschaftlichen Betrieben weniger als 100 m beträgt.
- Wenn kein direkter Anschluss an eine Misch-, Dorf- oder Wohngebietswidmung besteht.

- Wenn die natürliche Baulandeignung mangelhaft ist (zB steiler Hang, sumpfig, starke Schneeverwehungen usw.)

Auch wenn alle diese Voraussetzungen erfüllt werden, so ist trotzdem nicht sicher, ob die geplante Umwidmung auch von der Aufsichtsbehörde genehmigt wird, denn diese legt ihrer Beurteilung noch weitere Kriterien zugrunde, z.B. unharmonische Baulanderweiterung (Zersiedelung) oder Widmung entlang stark befahrener Straßen. Hingewiesen wird auch darauf, dass es in Einzelfällen auch zu Rückwidmungen von Bauland in Grünland kommen kann.

Im Rahmen einer transparenten Verwaltung wird „ehrlicherweise“, ein Ansuchen von der Marktgemeinde von vornherein abgelehnt, wenn eine dieser notwendigen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt werden kann. Denn es muss sich nicht nur die Aufsichtsbehörde, sondern auch die Marktgemeinde bei ihren Entscheidungen an die zutreffenden rechtlichen Vorgaben halten.

Dem Antragsteller gegenüber wäre es verantwortungslos, wenn die Marktgemeinde dem Ansuchen zwar statt geben würde, aber genau weiß, dass das Ansuchen letztlich von der Aufsichtsbehörde abgelehnt wird.

Dadurch würden nur unrealistische Hoffnungen geweckt, welche am Ende doch aufgegeben werden müssten. Zusammenhängend damit ist auch nicht ausgeschlossen, dass der Fall eintreten könnte, dass durch das Hinauszögern der Entscheidung vom Antragsteller eventuell andere jetzt noch mögliche Alternativen später nicht oder nur mehr erschwert realisiert werden können.

Fortsetzung S. 11

Das schriftlichen Ansuchen um die entsprechende Widmung ist bis **30. November 2011** beim Marktgemeindegemeindeamt Pettenbach einzubringen. (Als Service liegt ein entsprechendes (Muster-) Formular am Marktgemeindegemeindeamt (Bauamt) auf und ist auch auf der Homepage abrufbar.)

**Was muss aus dem Ansuchen unbedingt hervorgehen:**

- Art der gewünschten Widmung, also entweder
    - Bauerwartungsland alleine,
    - Bauerwartungsland und Bauland zugleich, oder
    - Umwidmung von bereits ausgewiesenen Bauerwartungsland in Bauland
  - Fläche der gewünschten Widmung. Zur Vermeidung von Missverständnissen ist diese Fläche auf einem beizulegenden Lageplan darzustellen (diesbezüglich ist das Bauamt behilflich).
  - Ausdruck der Bereitschaft zum Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages.
  - Bereitschaft zur Leistung eines „Infrastrukturbeitrages“
- Es können bis zu diesem Zeitpunkt natürlich von Jedermann diverse andere Vorschläge und Anregungen zur Änderung/Überarbeitung des ÖEK eingebracht werden.

## Böllerschießen zu feierlichen Anlässen

Da es immer wieder zu Beschwerden anlässlich des sogenannten „Hochzeitsschießens“ kommt, erfolgt folgende rechtliche Klarstellung.

Das Böllerschießen (Hochzeits-schießen) ist gemäß Pyrotechnikgesetz nur unter Verwendung von Böller-(Salut)Kanonen mit Böllerpatronen und aufgrund einer besonderen Bewilligung gestattet.

Eine Bewilligung ist zu feierlichen oder festlichen Anlässen, bei denen das Böllerschießen Brauchtum darstellt, auf Antrag Personen zu erteilen, die

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. verlässlich sind und
3. über die erforderlichen schießtechnischen Kenntnisse im Bezug auf die Böllerkanone und die zu verwenden beabsichtigten Böllerpatronen verfügen,

sofern unter Bedachtnahme auf Ort und Zeit des beabsichtigten Böllerschießens gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen vermieden werden.

Schießtechnische Kenntnisse liegen vor, wenn der Antragsteller über Fachwissen hinsichtlich der Funktionsweise und Wirkung der verfahrensgegenständlichen Böllergeäte verfügt.

Die Behörde hat Ort und Zeit des Böllerschießens im Bewilligungsbescheid anzuführen und mit diesem die zur Vermeidung von Gefährdungen

von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie von unzumutbaren Lärmbelästigungen erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen vorzuschreiben. Die Antragstellung hat bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu erfolgen.

Das Hochzeitsschießen mit Gas unterliegt nicht den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes, weshalb hierbei die Bestimmungen des Oö. Polizeistrafgesetzes für ungebührliche Lärmerregung heranzuziehen sind. Es besteht keine Bewilligungsmöglichkeit seitens der Gemeinde oder der Bezirksverwaltungsbehörde für die Verwendung von Böllerkanonen, die mit Gas betrieben werden.

## Interkultureller Frauentreff

Diesmal habe ich sie rechtzeitig entdeckt, die Einladung zum 2. interkulturellen Frauentreff. Zum Glück!

Es war zwar eine eher kleine Runde, die da am 3. Juni im Gemeindeamt zusammenkam, aber es war nicht nur für mich überaus interessant.

Das Thema hieß „religiöse Grundlagen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden und diskutieren“

Welche Rituale gibt es bei der Geburt eines Kindes? Wie schaut die religiöse Erziehung der Kinder aus? Was passiert, wenn ein Mensch gestorben ist? Diese und noch viel mehr Fragen wurden von muslimischen und österreichischen Frauen gemeinsam beantwortet, verglichen und diskutiert.

Es gab Gemeinsamkeiten aber auch Rituale, die uns fremd vorkamen,

bei näherer Erklärung aber durchaus logisch erschienen. Und das war für mich das Feine: Gemeinsames entdecken, Unbekanntes einander erklären, Neues voneinander erfragen, usw.

Mit Grandewasser-Trinken und Kuchen-Essen ging das Treffen zu Ende. Geblieben ist bei mir - Neugier, Respekt und Freude auf die nächste Zusammenkunft.

Gabriele Altmanninger



## Jahresplan 2012

Die Arbeitskreismitglieder haben das Schwerpunktthema: „**Von der Schwangerschaft bis zum Kindergarten**“ gewählt.

Entsprechend abgestimmt wird es mehrere medizinische Vorträge von einem Kinderarztgeben Schwangerenbetreuung, Gymnastik- und Beckenbodentraining u.v.m. wird von einer Hebamme übernommen.

Die Jahresplanung kann über die Homepage der Gemeinde eingesehen werden und liegt auch als Hand-out im Bürgerservice auf.

### Gesundheitsstraße/-messe

Am 21. April 2012 findet wieder eine **Gesundheitsstraße** mit angeschlossener Gesundheitsmesse statt.

Interessierte Aussteller werden gebeten, sich ab sofort bei Anneliese Platzer zu melden, damit ein entsprechender Standplatz reserviert werden kann. Die Standgebühr wird 5,00 Euro pro Tisch betragen. Telefon: 07586 81 55-2 Mail: [platzer@pettenbach.ooe.gv.at](mailto:platzer@pettenbach.ooe.gv.at)

GR Danusa Neuhauser  
AK-Leitung Gesunde Gemeinde

### Termine

#### Stammtisch für Pflegende Angehörige

jeden 3. Donnerstag im Monat,  
Bauhof Inzersdorf im Kremstal,  
Besprechungsraum  
Fr. Kronegger Tel. 0664 735 854 81

## Die gesunde Schuljause

An immer mehr Schulen und Kindergärten gibt es Initiativen, die das Ernährungsangebot verbessern und das Wissen der Kinder über die Bedeutung und den Ursprung von Lebensmitteln vertiefen. Umweltminister Niki Berlakovich ist es zu Schulbeginn daher ein Anliegen auf die Wichtigkeit von ausgewogener Ernährung im Schulalltag aufmerksam zu machen.

Wer in der Schule konzentriert arbeiten und Leistungen erbringen soll, braucht eine gute und gesunde Verpflegung. Wie die Leistungskurve zeigt, sind Schülerinnen und Schüler, die vormittags zwei Mahlzeiten essen nachweislich konzentrierter aufnahme- und leistungsfähiger als ihre Kollegen, die die Zwischenmahlzeiten auslassen.

„Obst und Gemüse sind wesentliche Bestandteile einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Zahlreiche Studien belegen, dass unser Ernährungsverhalten bereits in frühester Kindheit geprägt wird. Die Beispielwirkung von Erwachsenen - Eltern und Lehrern - und gleichaltrigen Mitschülern spielt dabei ebenfalls eine entscheidende Rolle. Frisches Obst und Gemüse ist daher als regelmäßiger und selbstverständlicher Bestandteil der Schuljause unverzichtbar für unsere Kinder.“, so Umweltminister Niki Berlakovich.

Zu einer optimalen Schuljause zählen vier Bausteine:

- Wenig oder nicht gesüßte Getränke, wie Wasser, Tee oder verdünnte Säfte sind am idealsten. Kinder, die zu wenig trinken, sind müde und haben Kopfschmerzen. Limonaden, Eistees oder Cola-Getränke sind zu stark gesüßt und daher schlecht geeignet.
- Kohlenhydrate in der Jause verhindern einen Abfall des Blutzuckerspiegels und versorgen das Gehirn

kontinuierlich mit Energie. Greifen Sie dabei auf Brot und Weckerl mit einem hohen Vollkornanteil zurück. Saaten und Nüsse stärken die Nerven. Vorsicht gilt bei Kuchen, zu stark gesüßten Cerealien sowie fettreichen Belägen.

- Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte liefern viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Als Faustregel gilt es, fünf Portionen pro Tag aufzunehmen. Smoothies sind nur dann zu empfehlen, wenn sie frei von Zusätzen, Aromen und Konzentraten sind.
- Milchprodukte sind reich an Kalzium, das für das Knochenwachstum der Kinder unentbehrlich ist. Achten Sie darauf, Milch, Joghurt oder Topfenaufstriche einzukaufen. Trinkkakaos und Molkegetränke sind oft viel zu stark gesüßt.

Weitere Tipps rund um die gesunde Ernährung in der Schule:

- Das Essen sollte immer frisch und schonend zubereitet sein. Finger weg von Fertigprodukten.
- Kaufen Sie regionale Produkte und achten Sie auf biologische Herkunft.
- Portionieren Sie die Schuljause kindgerecht - in einer handlichen Form, mit schönen Dekorationen oder Überraschungen in Form von Extra-Nüssen an Schularbeitstagen.

Schülerinnen und Schüler nehmen heute täglich bis zu drei Mahlzeiten in der Schule ein. Die richtige Schuljause kann daher viel zur Verbesserung der Ernährungssituation von Kindern und Jugendlichen beitragen.

Weitere Informationen zum Thema „Gesunde Ernährung“ finden Sie unter [www.lebensministerium.at/lebensmittel](http://www.lebensministerium.at/lebensmittel).





## Kräuterstammtisch

Am 23. September fand im Gemeindegemeinschaftsraum die Gründungsversammlung zur Installierung eines Kräuterstammtisches statt.

An diesem Tag wurden gemeinsame Aktivitäten, Ziele und Rahmenbedingungen erarbeitet und festgelegt. Die Einladung zur Veranstaltung erging an alle Kräuterinteressierten Pettenbacher/innen. Als Fachexpertin hat uns Frau Huemer Beate durch den Abend begleitet.

Pilotprojekt „Gesunde Gemeinden“ Pettenbach und Scharnstein

### „Gesundheit und Arbeit – ein Widerspruch?“

Vorankündigung

## „Feierabend“

**Donnerstag, 20. Oktober 2011,  
19:00 Uhr, Pfarrzentrum  
Kirchenplatz 15**

Ein humoristischer Erlebnisabend mit dem Gesundheitskabarettisten K. H. Sigl, Gesang, Vorführungen der „Pettenbacher -Schuachplattler“ und der „Line Dance“ Gruppe.

Merken Sie sich den Termin vor und feiern Sie mit uns den erfolgreichen Abschluss des Projektes. Auf Ihren Besuch freuen sich die Arbeitskreise der „Gesunden Gemeinden“ Scharnstein und Pettenbach.

### Eintritt frei!

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.

## Gesund durch die kalte Jahreszeit!

**Der Herbst naht, die Tage werden wieder kürzer, und so will auch unser Körper wieder fit gemacht werden für den Übergang vom Sommer zur kalten Jahreszeit.**

Hier einige nützliche Tipps wie Schüssler Salze, Muttertinkturen und Co. den Organismus tatkräftig unterstützen.

Ferrum phosphoricum (Schüssler Nr. 3) zur Stärkung der allgemeinen Widerstandskraft, wenn es etwa wieder heißt: „Mein Kind fängt alles auf“ oder „Ich fange alles auf“.

Beim Gefühl des Krankwerdens und der schweren Glieder am Abend hat sich die Kombination von Natrium sulfuricum (Schüssler Nr. 10) und Ferrum phosphoricum (Schüssler Nr. 3) besonders bewährt.

Kommt es trotzdem zur Erkrankung oder hat man zu spät auf die ersten Warnzeichen des eigenen Körpers reagiert, muss man folgende Mineralstoffe zusätzlich in die tägliche Einnahme einbauen:

Kalium chloratum (Schüssler Nr. 4) für den schleimigen Husten, Kalium phosphoricum (Schüssler Nr. 5) für die Energie, Natrium chloratum (Schüssler Nr. 8) für die Schleimhäute und den Schnupfen, sowie Natrium sulfuricum (Schüssler Nr. 10) für die Reinigung des Körpers.

Aus dem Pflanzenreich hat sich bei Schnupfen die Johannisbeere in Form des Sprossenmazerats bestens bewährt, enthält Sie doch natürliche cortisonähnliche Substanzen.

Einige Tropfen ätherisches Rosmarinöl unter die Nase sowie von der Nasenwurzel abwärts streichend auf-

getragen, befreit zuverlässig die verstopfte Nase.

Bei Halsentzündung oder Angina wirkt ätherisches Ysopöl unter die Zunge aufgetragen phänomenal. Wegen seiner Schärfe ist es jedoch für Kinder ungeeignet! Hier hilft Salbei-Muttertinktur verdünnt in Wasser zum Gurgeln hervorragend.

Sollte sich auch hartnäckiger oder auf jeden Fall lästiger Husten breit machen, so hat man mit dem Sprossenmazerat des Haselstrauches das beste Erstmittel für alle akuten wie auch chronischen Beschwerden im Bronchial- und Lungenbereich zur Hand.

### Abschließend noch ein paar Helfer für Schüler und auch deren Eltern.

Die Lernmischung Schüssler Nr. 3, 5, 6, 8, und 10 gegen das eigene Tief und den Lernstress. Die Nummern 2, 7 und 14 helfen zu entspannen und erleichtern das Einschlafen vor Prüfungen.

Auch für die nicht minder aufgeregten und gestressten Eltern hat sich diese Mischung im Alltag bestens bewährt.

Auf pflanzlicher Ebene wirken Haferstroh, Hopfen oder Baldrian ganz typgerecht einen kühlen Kopf zu bewahren.

Hiermit wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und stehe Ihnen gerne beratend in der Apotheke „Zum Hl. Geist“ in Pettenbach sowie in der Sonnen-Apotheke in Scharnstein zur Verfügung.

Mag. pharm. Georg Chocholka  
Mitglied des Arbeitskreises  
Gesunde Gemeinde

## Union Turnen

### Ein herzliches Dankeschön

Die Union Pettenbach bedankt sich bei den Sponsoren Firma Waldhör Sport, Firma Strauß, Firma Martetschläger (Familie Fischer), Firma Hifi Stenz und Firma Lohninger für die Unterstützung beim Ankauf von neuen Trainingsanzügen.



(v.l.) Sigrid Grubmair, Ilse Waldhör, Doris Fischer, Carmen Stenz, Unionobmann Karl-Heinz Strauß und Evelyn Aitzetmüller mit einigen Turnerinnen und Turnern.

## 26. Oktober 2011 - 10. Sparkassen Ortslauf, Haribo Kinderlauf und Fit- und Funlauf

Start und Anmeldung aller Bewerbe:  
**Walter Waldhör - Sport und Freizeit**

### Startgebühr

(bei Anmeldung bis 24. Oktober)

Fit- und Funlauf	€4,00
Haribo Lauf	€0,00
Ortslauf	€5,00

### Kombiangebote

Fit- und Funlauf + Ortslauf	€7,00
Haribo Lauf und Fit- und Funlauf (Jg 96 und jünger)	€0,00

### Nachmeldung

€1,00 Aufpreis,  
bis eine Stunde vor dem Start

### Startnummernausgabe

bis eine halbe Stunde vor dem Start

### Anmeldungen

Mit Name, Jahrgang, Adresse und  
Bewerb an

Waldhör Sport und Freizeit

Tel.: 07586 76 55 oder

Tel.: 07244 20 104

Mail: spitzbart.anni@aon.at

### Haribo Kinderlauf

Start: ca. 10:45 Uhr - jeweils männlich und weiblich getrennt

2006 und jünger	2005
2004/2003	2002/2001
2000/1999	1998/97/96

### Fit- und Funlauf

Start: 11:30 Uhr

Strecke: 30 Minuten

Gezählt werden die Runden die jeder Teilnehmer für seine Mannschaft sammelt.

### Sparkassen Ortslauf

Start: ca. 10:00 Uhr

6,4 Kilometer (4 Runden)

Wertung Klassen:

w/m AK 20, AK 30, AK 40, AK 50

### Ortsmeister

In die Wertung kommen alle, die in Pettenbach wohnen oder bei einem Pettenbacher Verein angemeldet sind.

### Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten ein Ortslauf T-Shirt. Beim Haribo Lauf werden auch Sachpreise verlost.

Die Mannschaften mit den meisten Runden im Fit- und Funlauf bekommen einen Gutschein für ein gemeinsames Essen von den Pettenbacher Wirten: Hofwirt, Eskalero, Floriani Stubn, Knappenbauernwirt, Haus Holzling, Gasthaus Pfandl und Dorfcäfe.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung bei Unfällen, Diebstählen, etc. auch Dritten gegenüber ab. Bitte deponieren Sie keine Wertgegenstände in den Umkleieräumen. Für jugendliche Teilnehmer haften die Eltern.

Für Ihr leibliches Wohlbefinden sorgt der Pettenbacher Fußballnachwuchs. Umkleidemöglichkeiten etc. in der Turnhalle.

### Vielen Dank an die Sponsoren:

Sparkasse, Fronius, Strauß, Waldhör, Haribo, Porsche Kirchdorf und Marktgemeinde Pettenbach.

## Lauftreff

Jeden Dienstag um **19:00 Uhr**.  
Treffpunkt vor der Sparkassen-Almtal Arena.

## Union Tennis

### Ü55 Mannschaft holt den Meistertitel

Die Pettenbacher Tennismannschaft „Herren 55+“ kämpfte sich souverän durch die Saison. Ungeschlagen stei-

gen sie nun von der Regionalklasse Süd in die Landesliga auf.



(v.l.) Franz Wiener, Dr. Klaus Hager, Josef Leichtfried, Bgm. Friedrich Schuster, Dr. Ferdinand Rankl, Johann Eitelsebner, Otto Haslinglehner und Mannschaftsführer Manfred Pils. (nicht am Bild Franz Winter und Johann Kamesberger)

## Turnstunden

### Dienstag

Geräteturnen Mädchen  
16:30 – 17:30 Uhr

Geräteturnen Leistungsgruppe  
17:30 – 19:15 Uhr

### Freitag

Eltern-Kind Turnen  
17:00 – 18:00 Uhr

### Montag

Kinderturnen  
(letztes Kindergartenjahr und 1. VS)  
17:00 – 18:00 Uhr

Gymnastik Frauen  
20:15 – 21:30 Uhr

### Dienstag

Step-Aerobic  
19:30 – 21:00 Uhr

### Donnerstag

Stepaerobic, BBP  
9:00 – 10:15 Uhr

Pilates für die Wirbelsäule  
19:00 – 20:00 Uhr

### Freitag

Spaß an den Geräten  
– Knabenturnen  
18:15 – 19:30 Uhr

### Rhythmische Gymnastik

Dienstag, Donnerstag  
16:00 – 19:00 Uhr  
Samstag  
09:00 – 12:00 Uhr  
Sonntag  
10:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung bei Evelyn Aitzetmüller:  
Tel. 0650 68 26 752

## Jahreshaupt- versammlung

25. Oktober 2011  
19:00 Uhr

## Sektion Volleyball gegründet



Seit kurzem gibt es nun im Rahmen unserer Union auch eine Sektion Volleyball.

Ab dem Frühjahr wird der Beachvolleyballplatz versperrt. Ähnlich wie beim Tennisplatz sollen dann an die Mitglieder der Sektion Schlüssel verteilt werden.

Für weitere Infos oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Sandra Demmelmayr.  
sandra.demmelmayr@gmx.at

## Umtauschbasar der Siedlerfrauen

im Pfarrzentrum (Benediktisaaal) Pettenbach

Angenommen werden: Baby- und Kinderartikel, Ski- und Winterbekleidung usw.

### Annahme

Freitag 14. Oktober 2011  
15:00 - 18:00 Uhr

### Verkauf

Samstag 15. Oktober 2011  
8:00 - 15:00 Uhr

### Auszahlung und Abholung

Samstag 15. Oktober 2011  
16:00 - 17:00 Uhr

### Auskunft

Hermine Rankl 0664 73 57 28 00  
Verena Bilgeri 0664 507 37 13

**Parken im Pfarrhof nur bei Anlieferung und Abholung.**

## 10 Jahre JUZ Bauhof und kein bisschen leise!

Der Verein Jugendzentrum Bauhof Pettenbach feierte am 23. und 24. September sein 10-jähriges Bestehen. Mit 8.250 Stunden offene Jugendarbeit, 130 Workshops und Zusatzangeboten, 36.000 Juz-Besucher/innen, 20 Jugendbetreuer/innen, 2 Obfrauen und 2 Obmänner, 67 Veranstaltungen mit 13.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden und 15.000 Konzertbesucher/innen blickt der Verein auf eine erfolgreiche Zeit zurück.

Bei der offiziellen Feier schlossen sich BR Bgm. Ewald Lindinger, Labg. Bgm. HR Dr. Christian Dörfel und Mag. Christian Brauner, Vertreter des Landesjugendreferates, den Glückwünschen von Bgm. Friedrich Schuster an und betonten in ihren Ansprachen die Notwendigkeit und den Wert der offenen Jugendarbeit. Nach einem Rückblick über die letzten 10 Jahre führte die Mädchengruppe ein mitreißendes Theaterstück vor.

Mit antialkoholischen Cocktails, einem leckeren selbstgebackenen Geburtstagskuchen der Juz Besucherinnen, Live-Musik und vielen Fotos

klang der Nachmittag gemütlich aus. Dass die Bauhof-Veranstaltungen nach wie vor gefragt sind bestätigte ein ausverkauftes Konzert am Samstag. 300 Gäste kamen zur Jubiläumsparty, bei der die bekannte Hip Hop Band TEXTA den krönenden Abschluss machte.

Das ehrenamtliche Veranstaltungsteam, das Juz Betreuungsteam sowie der Vereinsvorstand sorgen dafür, dass wir hier in Pettenbach eine lebendige Jugend- und Kulturszene haben. Zum 10-jährigen Bestehen wurde eine bunte Chronik herausgebracht, die im Juz erhältlich ist.

### Öffnungszeiten

Mo. 17:00-21:00, Fr. 17:00-22:00  
Mädchenstunden  
Fr. 15:00-17:00, Sa. 18:00-22:00  
Burschenstunden Sa. 16:00-18:00



Bgm. Friedrich Schuster gratuliert dem JUZ Bauhof zum 10-jährigen Bestehen.



Politische Vertreter und JUZ-Vorstand bei der Besichtigung der Räumlichkeiten.

## Weidenhaider Knittelturnier

Die Knittelrunde Weidenhaid veranstaltete am 14. August 2011 das zweite Weidenhaider Knittelturnier. Diese zur Brauchtumpflege zählende Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Mit gegrilltem Reh, Bratwürsten und guten Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt.

Es siegten die mehrfachen Landesmeister „Schloss Hochhaus“ aus Vorchdorf. Die Erstplatzierten bekamen

einen Knittel-Pokal, ein Heimatbuch der Marktgemeinde Pettenbach und diverse Sachpreise. 2. Platz „Steinhauser Stöbler“, 3. Platz die Moarschaft „Seisenburg“.

Trainiert wird jeden Mittwoch und Freitag ab 17:00 Uhr bei der Jausenstation Weidenhaid. Interessierte sind recht herzlich eingeladen.



Die Gewinner-Moarschaft „Schloss Hochhaus“ (v.l.) Norbert Lebersorger, Sepp Spitzbart, Horst Bergthaler (Turnierleiter), Franz Spitzbart und Sepp Haslinger



## Stellenausschreibungen



**SAVE**  
Santner GmbH

- Verpackung
- Dachdeckerei
- Spenglerei

Diepersdorf 95, A-4552 Wartberg/Kr.  
Tel.: ++43(0)7587/6115-0, Fax: DW 24  
e-Mail: office@save-santner.at  
www.save-santner.at

### Wir suchen einen

- o Verpacker für Holzverpackungen mit Schwerpunkt Seefracht
- o Zimmermann oder Tischler
- o Lehrling für den Doppelberuf Dachdecker/Spengler

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

SAVE-Santner GmbH  
Diepersdorf 95  
4552 Wartberg/Krems

## Leiter für die Volkshochschule gesucht!

### Wir suchen Sie!

Die Volkshochschule Oberösterreich besetzt ihre Niederlassung Pettenbach neu. Mit der Leitung übernehmen Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mit kleinem Nebenverdienst, die sich gut von zu Hause aus erledigen lässt.

Als zukünftige/r Leiter/in einer Volkshochschule verfügen Sie über:

- Interesse und eventuell Erfahrung im Bildungsbereich
- Kreativität bei der Gestaltung ihres Kursprogramms
- Organisationstalent bei der Administration ihres Programms

- Engagement zugunsten der Menschen in ihrem Ort

Wir freuen uns auf Ihr Bewerbung:

Christa Kaineder  
Telefon: 0676 45 60 800  
E-Mail: kirchdorf@vhsooe.at

## Gemeinde und Pfarre gratulieren



Herr Bgm.a.D. Ehrenbürger  
Wilhelm Strasser  
zum 80. Geburtstag



Frau Pauline Brunnbauer  
zum 80. Geburtstag



Frau Aloisia Muraier  
zum 80. Geburtstag



Frau Johanna Gründlinger  
zum 80. Geburtstag



Frau Anna Radner  
zum 90. Geburtstag

**Sehr herzlich gratulieren  
wir auch**

**Franz Radner**

**nachträglich zu  
seinem 80. Geburtstag und  
wünschen Ihm auf diesem  
Weg alles Gute!**

## Ärztendienst

**Sa. 08.10.2011**

Dr. Schwarz, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 71 07

**So. 09.10.2011**

Dr. Quadlbauer, Pettenbach  
Tel.: (07586) 77 87

**Sa. 15.10.2011**

Dr. Kimbacher, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 70 07

**So. 16.10.2011**

Dr. Hager, Pettenbach  
Tel.: (07586) 82 87

**Sa. 22.10.2011**

Dr. Janout, Nußbach  
Tel.: (07587) 84 05

**So. 23.10.2011**

Dr. Kimbacher, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 70 077

**Mi. 26.10.2011**

Dr. Janout, Nußbach  
Tel.: (07587) 84 05

**Sa. 29.10.2011**

Dr. Baldinger, Ried im Trkr.  
Tel.: (07588) 72 20

**So. 30.10.2011**

Dr. Schwarz, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 71 07

**Di. 01.11.2011**

Dr. Kraml, Pettenbach  
Tel.: (07586) 6000

**Sa. 05. u. So. 06.11.2011**

Dr. Janout, Nußbach  
Tel.: (07587) 84 05

**Sa. 12.11.2011**

Dr. Schwarz, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 71 07

**So. 13.11.2011**

Dr. Baldinger, Ried im Trkr.  
Tel.: (07588) 72 20

**Sa. 19.11.2011**

Dr. Hager, Pettenbach  
Tel.: (07586) 82 87

**So. 20.11.2011**

Dr. Kimbacher, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 70 077

**Sa. 26.11.2011**

Dr. Baldinger, Ried im Trkr.  
Tel.: (07588) 72 20

**So. 27.11.2011**

Dr. Kimbacher, Wartberg/Kr.  
Tel.: (07587) 70 077

**Sa. 03. u. So. 04.12.2011**

Dr. Quadlbauer, Pettenbach  
Tel.: (07586) 77 87



## Apothekendienst



**10. bis 17. Oktober**

Salvator-Apotheke  
Hauptplatz 17,  
4560 Kirchdorf/Kr.  
Tel.: (07582) 60 9 10

**17. bis 24. Oktober**

Apotheke zum Hl. Georg  
Hammerweg 18,  
4563 Micheldorf  
Tel.: (07582) 61 2 93

**24. bis 31. Oktober**

Apotheke zum Hl. Geist  
Welser Straße 3,  
4643 Pettenbach  
Tel.: (07586) 72 27

**31. Okt. bis 07. November**

Salvator-Apotheke

**07. bis 14. November**

Apotheke zum Hl. Georg

**14. bis 21. November**

Apotheke zum Hl. Geist

**21. bis 28. November**

Salvator-Apotheke

**28. Nov. bis 05. Dezember**

Apotheke zum Hl. Georg

**05. bis 12. Dezember**

Apotheke zum Hl. Geist

## Rechtsberatung

am Marktgemeindevamt

Die Sprechstunde mit Dr. Rankl findet jeden letzten Freitag im Monat zwischen 16:00 und 17:00 Uhr statt.

## Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems über die Neufestsetzung des

# Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken

Nach § 8 Abs. 2, 3, 4 und 5 Apothekengesetz, RGBI. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13572009, wird hinsichtlich des Bereitschaftsdienstes der Apotheken folgendes verordnet.

Für die folgenden öffentlichen Apotheken wird für die Versehung des Bereitschaftsdienstes eine wöchentlich abwechselnder Turnus eingerichtet.

Woche 1 Apotheke „Zum heiligen Georg“ in Micheldorf, Oö.

Woche 2 Apotheke „Zum heiligen Geist“ in Pettenbach und Nationalpark-Apotheke in Kirchdorf an der Krems

Woche 3 Salvator-Apotheke in Kirchdorf an der Krems

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils am Montag um 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag

um 8:00 Uhr. Für den Fall, dass der Montag ein gesetzlicher Feiertag ist, beginnt bzw. endet der Bereitschaftsdienst am darauffolgenden Werktag um 8:00 Uhr.

Die Turnusregelung beginnt am Montag, den 5. September 2011, 8:00 Uhr, mit der öffentlichen Apotheke „zum heiligen Georg“ in Micheldorf in Oö.

# Veranstaltungskalender

## Oktoberfest

Samstag, 15.10.2011  
ganztägig

Ort: Almtalcenter  
Veranstalter: Cafe Seitenblicke

## Jubelpaarfeier

Sonntag, 16.10.2011  
09:00 – 14:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum  
Veranstalter: Pfarre Pettenbach

## Abschlussveranstaltung

Pilotprojekt „Gesundheitsförderung  
bei der Arbeit“

Donnerstag, 20.10.2011  
19:00 – 23:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum  
Veranstalter: Gesunde Gemeinden  
Pettenbach und Scharnstein

## Lesung N.N.

Freitag, 21.10.2011  
19:00 – 22:00 Uhr

Ort und Veranstalter:  
Schrift- und Heimatmuseum  
„Bartilhaus“

## Jahresausstellung Prof. Friedrich Neugebauer

zum 100. Geburtstag

Samstag, 22.10.2011  
14:00 – 17:00 Uhr

Ort und Veranstalter:  
Schrift- und Heimatmuseum  
„Bartilhaus“

## Musikalische Wallfahrt

Chorgemeinschaft Bertholdchor  
Scharnstein und Camerata Vocalis

Sonntag, 23.10.2011  
09:00 – 11:00 Uhr

Ort: Kirche Magdalenaberg  
Veranstalter:  
Pfarre Magdalenaberg und  
Marktgemeinde Pettenbach / Kultur

## Ortslauf, Haribo Lauf und Fit- und Funlauf

Mittwoch, 26.10.2011  
10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Fa. Waldhör  
Veranstalter: Union Pettenbach

## Kino

Das Labyrinth der Wörter

Samstag, 29.10.2011  
20:15 – 22:15 Uhr

Ort: Musikschule Pettenbach  
Veranstalter: Kulturkreis Pettenbach

## Herbstzeitlosen

Mutprobe für Erwachsene

Montag, 31.10.2011

Ort: Seisenburg  
Veranstalter: Kunstbrett AG

## Briefmarkenausstellung und Sonderpostamt

Samstag, 05.11.2011  
08:00 – 12:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Marktgemeinde  
Veranstalter:  
Briefmarkensammlerverein

## Eröffnung der Hauptschule

mit LR. Mag. Doris Hummer

Samstag, 05.11.2011  
14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hauptschule Pettenbach  
Veranstalter: Marktgemeinde Pett.

## Leonhardiritt

Sonntag, 06.11.2011

08:00 – 17:00 Uhr

Kirtag

09:00 – 10:00 Uhr

Ritt vom Pfarrhof zur Wallfahrts-  
kirche Heiligenleiten

10:00 – 11:00 Uhr

Rittmesse Kirche Heiligenleiten

Veranstalter:

Leonhardirittkomitee, Pfarre und  
Marktgemeinde Pettenbach

## Veranstaltungs- kalendersitzung

Donnerstag, 10.11.2011  
20:00 - 22:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Marktgemeinde  
Veranstalter: Marktgemeinde Pett.

## Schlüsselübergabe

Freitag, 11.11.2011

11:11 – 13:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Marktgemeinde  
Veranstalter: Marktgemeinde Petten-  
bach und Faschingsverein Sauzipf

## Seitenblicke

Samstag, 12.11.2011

20:00 – 22:00 Uhr

Sonntag, 13.11.2011

15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Musikschule  
Veranstalter: Fotoklub

## Sprechttag

Der Kirchenbeitragsstelle

Donnerstag, 24.11.2011

20:15 – 22:15 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Leonhardigwölb  
Veranstalter: Kulturkreis Pettenbach

## Kino

Ein Sommer in Orange

Samstag, 26.11.2011

20:15 – 22:15 Uhr

Ort: Musikschule Pettenbach  
Veranstalter: Kulturkreis Pettenbach

## Adventmarkt

Sonntag, 27.11.2011

08:15 – 12:00 Uhr

Ort: Pfarrhof Magdalenaberg  
Veranstalter: KFB Magdalenaberg

## Christkindlmarkt

Donnerstag, 08.12.2011

ab 09:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum und Kirchenplatz  
Veranstalter: Marktgemeinde Petten-  
bach und Christkindlmarkt-Komitee



Pilotprojekt der „Gesunden Gemeinden“

Pettenbach und Scharnstein

**„Gesundheit und Arbeit - ein Widerspruch?“**

**Vorankündigung**

**„FEIERABEND“**

**Donnerstag, 20. Oktober 2011,**

**19:00 Uhr, Pfarrzentrum**

**Kirchenplatz 15**

**Ein humoristischer Erlebnisabend mit dem Gesundheitskabarettisten K.H. Sigl, Gesang, Vorfürungen der „Pettenbacher -Schuachplattler“ und der „Line Dance“ Gruppe.**

Merken Sie sich den Termin vor und feiern Sie mit uns den erfolgreichen Abschluss des Projektes.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Arbeitskreise der „Gesunden Gemeinden“ Scharnstein und Pettenbach.

**Eintritt frei!**

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

